

PRESSEMITTEILUNG

Potsdam, 9. November 2016



Die Villa Bertinistr. 12 – Gründungsort des Forte-Kreises?; © PotsdamWiki

„Was bleibt ...? Spuren der Geschichte am Potsdamer Pfingstberg“: die Villa Gutkind in der Bertinistraße

Im Juni 1914 wurde ein Anwesen in der abgelegenen Potsdamer Bertinistraße zum Gründungsort einer der bemerkenswertesten Intellektuellengruppen, die seit der Wende zum 20. Jahrhundert das (sub)kulturelle Leben im spätwilhelminischen Deutschland prägten: Hier nämlich machte der jüdische Philosoph Erich Gutkind (1877–1965) die Villa seines Vaters, des reichen Fabrikanten Hermann Gutkind, zum Treffpunkt des Forte-Kreises, in dem sich so prominente Denker wie Martin Buber, Theodor Däubler und Gustav Landauer zusammenfanden. Ihnen allen gemeinsam war das Bedürfnis, angesichts der eskalierenden Spannungen zwischen den Nationalstaaten auf deren friedliches Miteinander hinzuwirken. Sechs Wochen nach dem Gründungstreffen der Gruppe begann der Erste Weltkrieg.

Der Forte-Kreis und sein Gründer sind heute weitgehend in Vergessenheit geraten. Auch in den USA, wohin Gutkind mit seiner Frau Lucie 1933 entkommen konnte, blieb er weitgehend unbekannt. Aus dem öffentlichen Gedächtnis verschwunden ist sogar, auf welchem Grundstück sich die schon bald abgerissene Villa Gutkind befunden hat. Tatsächlich kommen mehrere Liegenschaften in der Bertinistraße dafür in Frage.

Im Rahmen der Vortragsreihe *Was bleibt ...? Spuren der Geschichte am Potsdamer Pfingstberg* des Theodor-Fontane-Archivs wird Frau Dr. Christine Holste den Forte-Kreis und seine Mitglieder vorstellen. Professor Jan Fiebelkorn-Drasen wird von seiner Spurensuche nach dem Ort des denkwürdigen Treffens von 1914 berichten.

Wann? Donnerstag, 17. November 2016, um 19.00 Uhr

Wo? Theodor-Fontane-Archiv | Universität Potsdam
Villa Quandt, Große Weinmeisterstr. 46/47, 14469 Potsdam

Eintritt: € 5,- (freier Eintritt für Mitglieder der Gesellschaft der Freunde und Förderer des Theodor-Fontane-Archivs e.V.)

Für weitere Informationen und Bildmaterial:

Rainer Falk

Tel.: 0331 20139-79

E-Mail: rfalk@uni-potsdam.de

www.fontanearchiv.de